

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Amsterdam, 1934-04-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

unter dem Patronat von André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann
herausgegeben von Klaus Mann

QUERIDO VERLAG AMSTERDAM · KEIZERSGRACHT 233 · TELEFON 45921 · POSTSCHECKKONTO 222664

AMSTERDAM, DEN

12.4.34.

Herr Zauberer hochgeehrt -

möchte doch mal geschwind meinen feinsten Dank für den
"Jungen Joseph" anbringen. Gegen Abend, nach den Geschäftig-
keiten des Tages, blättere und studiere ich gerne in dem
zugleich wohlvertrauten und doch immer wieder überraschen-
den Werk und stocke immer wieder auf dies oder das, was
noch hübscher ist, als ich es in Erinnerung hatte; zum Bei-
spiel auf den Anfang über die Schönheit oder auf Jakobs
Schmerz, lauter sehr ungewöhnliche Dinge. Alles ist viel
durchsichtiger und tiefer als, zum Beispiel, die pathetischen
Indiskretionen unseres würdigen Toten, des Jakob mit einem a,
dessen einschüchterndes Ehemartyrium ich gleichzeitig stu-
diere. Es ist ja nicht zu leugnen, dass er seine verfluchte
Julie höchst lebendig wiedergegeben hat, aber das Ganze
trägt doch entschieden den Charakter eines grossartig zu-
rechtgemachten persönlichen Recheakts und steigt gar zu
gewöhnheitsmässig in Tiefen hinunter, vor denen "dem Berich-
tenden selbst schauert, ja, die sich der menschlichen Sprache
und Mitteilungsmöglichkeit grässlich entziehen"; es klingt
alles etwas wie von Robert Neumann parodiert.
Während es hier Frühling wird und alle Tulpen blühen, kann

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgegeben von Klaus Mann
unter dem Patronat von Adolf Giese, Albrecht Hübner, Heinrich Mann

VERLAG FRIEDRICH MÜLLER, BERLIN, KÖNIGSTRASSE 10

ich gar nicht ausgehen, weil ich Halsentzündung und etwas
Fieber habe. Es ist nicht sehr arg und meistens sitze ich
in meinem Schlafrock am Tischchen, denn schliesslich habe
ich auch einen Roman fertig zu machen, im August soll er
schon erscheinen. Das Manuskript ist schon fast abgeschlos=
sen, aber dann muss ich das Ganze noch einmal diktieren, und
das ist der Teil der Arbeit, der mir eigentlich am meisten
bevorsteht. - Unsere dumme Hollandnummer ist nun auch endlich
herausgekommen, und dafür, dass sie ein Akt der schlaunen Höf=
lichkeit ist, ist sie am Ende gar nicht s o dumm geworden.
Ich glaube, der Aufsatz von Menno ter Braak über Geist und
Freiheit ist sogar ganz geistreich und lesenswert.
Einen Pass habe ich immer noch nicht und werde wohl auch
nie einen bekommen. Es ist wirklich wie mit Peter Schlehmils
Schatten: als man ihn noch hatte, machte man sich gar nichts
draus, aber da ihn der Teufel einem weggenommen hat, merkt
man, dass es furchtbar lästig ist, wenn er fehlt.
Viele Grüsse für die Frau Mama sowie für die kleinen Musi=
kanten, die in Deutschland so gut vorwärts kommen würden -
wenn man ihrem Paten ~~was~~ trauen darf. Ist der Kacke noch da?
Dann lasse ich mich auch dem von Herzen empfehlen.

Ein getreuer

A. K.

STAMPED

Klaus / 11. 12. 12. 4. 34

TUBERCULOSEBESTRÜHUNG

Emmablen
Collecte
12. April



S U I S S E
P A R L A F R A N C E

Herrn Professor
Thomas M A N N
Schiednaldenstrasse 35
K ü s n a c h t / Z Ü R I C H.

DIE SAMMLUNG

QUERIDO VERLAG AMSTERDAM
KEIZERSGRACHT 323

* G f. 100